



St.-Franziskus-Gymnasium

*Staatlich genehmigtes privates Gymnasium
für Jungen und Mädchen*



Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I (Stand: November 2016)

Hausinterne Richtlinien des SFG Olpe für das Fach Geschichte (Hinweis: Der folgende Stoffverteilungsplan orientiert sich an den entsprechenden Hilfestellungen des Klett-Verlags zu unserem Lehrwerk „Geschichte und Geschehen“, Bd. 1, Sekundarstufe 1, 2015).

Bezüglich des ungefähren Zeitaufwands ist zu sagen, dass wir mit Blick auf Ferien und Feiertage usw. von ca. **40 Unterrichtswochen** und damit von ca. **40 x 67,5-Minuten-Unterrichtsstunden** ausgehen. Zurzeit sind lt. Plan in Jgst. 5 (s.u.) nur 30 Unterrichtsstunden „verplant“, es bleibt also noch zeitlicher Freiraum zur Vertiefung, Festigung und Ergänzung des Gelernten.
(Verantwortlich: *KEWM*, Überarbeitung: *WM*, Stand: *Oktober 2016*)

JGST 5

UStd (67,5 - Minute n - Modell)	Kernlehrplan Geschichte Inhaltsfelder	Geschichte und Geschehen - Band 1	Fakultative Themen (auch im methodischen Bereich)	Methodische Elemente	Präzise zuzuordnende Kompetenzziele: Die Schülerinnen und Schüler...
ca. 3 UStd		<p>Was geht mich Geschichte an?, S. 10</p> <p>Was ist eigentlich Geschichte?, S. 12</p> <p>Wie finden wir etwas über die Vergangenheit heraus?, S. 16</p> <p>Überall Geschichte, S. 20</p>		<p>Kompetenztraining „Eine Zeitleiste erstellen“, S. 14</p> <p>Kompetenztraining „Sachquellen untersuchen“, S. 18</p>	<p>kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt und periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben</p> <p>lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen</p> <p>kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien</p> <p>beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten</p>
1. Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen					
ca. 5 UStd	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick 	<p>Die Frühzeit des Menschen, S. 20</p> <p>Der Geschichte auf der Spur, S. 22</p> <p>Wie kam der Mensch auf die Erde, S. 28</p>	<p>Kompetenztraining „Mit Think-Pair-Share lernen“, S. 34</p>	<p>Kompetenztraining „Einen Verfassertext auswerten“, S. 36</p>	<p>beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten</p> <p>erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution 	<p>Waren die Menschen der Altsteinzeit Überlebenskünstler?, S. 36</p> <p>Eine Revolution in der Jungsteinzeit, S. 42</p>		<p>Kompetenztraining „Rekonstruktionszeichnungen untersuchen“, S. 40</p>	
ca. 4 UStd.	<ul style="list-style-type: none"> - Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel 	<p>Leben in frühen Hochkulturen – das Beispiel Ägypten, S. 48</p> <p>Ist Ägypten ein Geschenk des Nils, S. 50</p>		<p>Kompetenztraining</p>	<p>vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her</p>

		Der Pharao – Mensch als Gott, S. 54 Geheimnisvolle Pyramiden, S. 56 Wie sah der Alltag der Ägypter aus, S. 60	War Ägypten einzigartig?, S. 66	„Schaubilder untersuchen“ S. 64	untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen
2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum					
ca. 8 UStd.	- Lebenswelt griechische Polis	Griechische Wurzeln Europas, S. 70 Die Griechen: Ein Volk ohne gemeinsamen Staat, S. 72 Mit Spielen die Götter verehren, S. 76 Mikon – ein Hausherr in Athen, S. 88 Athen – wo die Demokratie entstand, S. 82 Griechenland – die „Wiege“ unserer Kultur, S. 92	Sparta – Ein Leben für den Staat, S. 90	Kompetenztraining „Textquellen untersuchen“, S. 86 Kompetenztraining „Ein Rollenspiel entwickeln“, S. 80	kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen
s. Hinweise zum 3. Inhaltsfeld am Ende					
ca. 9 UStd.	- Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	Vom Dorf zum Weltreich – Menschen im Römischen Reich, S. 106 Rom – wie eine Stadt entsteht, S. 108 Republik: Wie wurde die Macht aufgeteilt?, S. 112	Die römische Familia – eine normale Familie, S. 116	Kompetenztraining „Geschichtskarten verstehen“, S. 110	untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen
	- Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich	Warum wurde Rom zur Großmacht?, S. 118 Im Krieg erfolgreich, zu Hause in der Krise, S.120 Wer schafft neue Ordnung?, S. 124 Alltag und Pracht in Rom, S. 126 Römische Herrschaft – Unterdrückung der Provinzbewohner, S. 128 Römer und Germanen – unversöhnliche Nachbarn? S. 134 Die Christen – Feinde des römischen Staates, S. 138	Römische Geschichte im Comic, S. 132 Roms Untergang – eine Folge seiner Größe?, S. 142		

3. Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten					
ca. 1 UStd	Schwerpunkte: - Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien	Was Menschen im Altertum voneinander wussten – oder: Griechen erkunden die Welt, S. 96			
	- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z. B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)	Alexander der Große – wie gehen die Griechen mit fremden Kulturen um, S. 100	<i>Hinweis:</i> Inhaltsfeld 3 kann im Kontext mit IF 2 behandelt werden, kann aber natürlich auch gesondert betrachtet werden.		

Hausinterne Richtlinien des SFG Olpe für das Fach Geschichte (Hinweis: Der folgende Stoffverteilungsplan orientiert sich an den entsprechenden Hilfestellungen des Klett-Verlags zu unserem Lehrwerk „Geschichte und Geschehen“, Bd. 1/2, Sekundarstufe 1, 2015/2016).

Bezüglich des ungefähren Zeitaufwands ist zu sagen, dass wir mit Blick auf Ferien und Feiertage usw. von jeweils ca. 40 Unterrichtswochen und damit von ca. 40 x 67,5 Minuten-Unterrichtsstunden ausgehen. Zurzeit sind lt. Plan in Jgst. 7 30 Unterrichtsstunden „verplant“. (Verantwortlich: KE/WM, Überarbeitung: WM, Stand: Oktober 2016)

Jgst. 7

UStd (67,5 - Minuten - Modell)	Kernlehrplan Geschichte Inhaltsfelder	Geschichte und Geschehen - Band 1 (ab Weihnachten Band 2)	Fakultative Themen (auch im methodischen Bereich)	Methodische Elemente	Präzise zuzuordnende Kompetenzziele: Die Schülerinnen und Schüler...
4. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter					
ca. 8 UStd	- Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich	Herrschaft im mittelalterlichen Europa, S. 146 Mit den Franken ins Mittelalter – ein Neubeginn?, S. 148 König und Kaiser Karl – ein Großer?, S. 152 Woher nehmen Könige und Kaiser ihre Macht?, S. 156 Machtkampf zwischen König und Papst – oder: Wer bestimmt über die Kirche?, S. 162 Hatten Könige in England und Frankreich mehr Macht?, S. 170		Kompetenztraining „Bildquellen auswerten“, S. 160	beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns
ca. 7 UStd	- Lebenswelten in der Ständegesellschaft	Lebenswelten in der mittelalterlichen Ständegesellschaft, S. 172 Wer betet? Wer schützt? Wer arbeitet?, S. 174 Zum Herrschen geboren? – Der Adel, S. 180 Bete und arbeite!, S. 184 Immer nur arbeiten? – Das Leben der Bauern, S. 188	Kompetenztraining „Mit einem Gruppenpuzzle lernen“, S. 178		
	- Stadtgesellschaft	„Burger und Baur scheidet nichts dann die Maur?“, S. 192 Markttag wie im Mittelalter?, S. 196 „Jeder gehe seiner rechten Arbeit nach...“, S. 198 Jüdisches Leben im Mittelalter, S. 204 Frauen in der Stadt, S. 208		Kompetenztraining „Bauwerke untersuchen“, S. 202	

Wichtig!: Hier endet Bd. 1 und beginnt Bd. 2, Bd. 1 sollte bis Weihnachten abgegeben und Bd. 2 dann ausgeteilt werden

5. Inhaltsfeld: Was die Menschen im Mittelalter voneinander wussten

ca. 3 UStd.	Schwerpunkte: - Formen kulturellen Austauschs – weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen	Kulturbegegnungen im Mittelalter, S. 10 Die Juden – ein Volk ohne Land, S. 14 Ein islamisches Weltreich entsteht S. 16 Blütezeit islamischer Kultur – am Rande des Abendlandes, S. 20	Kompetenztraining „Selbständig lernen mit einem Portfolio“, S. 12		erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, so dass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen
	- Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime	Der erste Kreuzzug - ob Gott es wirklich wollte?, S. 22 Kreuzfahrer im „Heiligen Land“, S. 26 Jerusalem – Stadt dreier Religionen, S. 28 Was Europäer und Asiaten voneinander wussten, S. 30			

6. Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte

ca. 3 UStd	Schwerpunkte - geistige, kulturelle, gesellschaftliche und politische Prozesse - Stadtgesellschaft	Aufbruch in eine neue Zeit, S. 36 Rückblick als Fortschritt? Ein neues Zeitalter beginnt, S. 38 Städte und ihre Bewohner ändern sich, S. 42			entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, so dass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen
ca. 2 UStd	- Renaissance, Humanismus	Der Buchdruck – Beginn eines neuen Zeitalters, S.44 Erfahrung vor Tradition? Vernunft vor Glaube?, S. 48 Banken, Handel, Kaufleute – prägend bis heute?, S. 52			ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein
ca. 3 UStd	- Europäer und Nichteupäer – Entdeckungen und Eroberungen	Europäer suchen einen Seeweg nach „Indien“, S. 56 Für Gold, Gott und Gewürze – die Eroberung der „neuen Welt“, S. 60 Die Europäisierung der Erde, S. 64	Wie die Kartoffel nach Europa kam, S. 66		

ca. 4 UStd	- Reformation	<p>Reformation und Glaubenskonflikte in Europa, S. 70</p> <p>Ein Mönch kritisiert die Kirche – und trifft den Nerv der Zeit, S. 74</p> <p>Was ändert sich durch die Reformation?, S. 82</p> <p>Lässt sich trotz Spaltung Frieden bewahren?, S. 86</p> <p>30 Jahre Krieg – aus Glaubensgründen oder Machtkalkül?, S. 88</p>	<p>Kompetenztraining:</p> <p>„Ergebnisse präsentieren: Lernplakate und Gallery Walk“, S. 72</p> <p>Der Bauernkrieg – ein berechtigter Aufstand?, S. 78</p>		
------------	---------------	---	--	--	--

Hausinterne Richtlinien des SFG Olpe für das Fach Geschichte (Hinweis: Der folgende Stoffverteilungsplan orientiert sich an den entsprechenden Hilfestellungen des Klett-Verlags zu unserem Lehrwerk „Geschichte und Geschehen“, Bd. 2, Sekundarstufe 1, 2016).

Bezüglich des ungefähren Zeitaufwands ist zu sagen, dass wir mit Blick auf Ferien und Feiertage usw. von jeweils ca. 40 Unterrichtswochen und damit von ca. 40 x 67,5 Minuten-Unterrichtsstunden ausgehen. Zurzeit sind lt. Plan in Jgst. 8 34 Unterrichtsstunden „verplant“. (Verantwortlich: KE/WM, Überarbeitung durch WM, Stand: Oktober 2016)

JGST 8

UStd (67,5 - Minuten - Modell)	Kernlehrplan Geschichte Inhaltsfelder	Geschichte und Geschehen – Band 2	Fakultative Themen, (auch im methodischen Bereich)	Methodische Elemente	Präzise zuzuordnende Kompetenzziele: Die Schülerinnen und Schüler...
7. Inhaltsfeld: Europa wandelt sich					
ca. 4 UStd.	Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> - revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen - Absolutismus am Beispiel Frankreichs 	Der Absolutismus am Beispiel Frankreich, S. 94 Macht und Pracht oder: Der Staat - das bin ich?, S. 96 Frankreich im Absolutismus – zwischen Stillstand und Fortschritt, S. 102 Der Merkantilismus – Frankreichs Weg zum Wohlstand?, S. 108 Das Zeitalter der Aufklärung, S. 112	Schloss Augustusburg – ein Ort lebendiger Vergangenheit, S. 100	Kompetenztraining: „Herrscherbilder untersuchen“, S. 106	entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, so dass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen (nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen)
ca. 7 UStd.	- Französische Revolution	Die Französische Revolution, S. 118 Frankreich in der Krise, S. 124 „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ – Das alte Regime wird gestürzt, S. 130 Menschenrechte heute – selbstverständlich oder immer noch missachtet?, S. 132 Die Spaltung der Revolutionäre und der Streit um die Monarchie, S. 134 Die Schreckensherrschaft S. 140 Napoleon beendet die Revolution, S. 144 Deutschland unter Napoleon - Besatzung oder Befreiung?, S. 146 Wird Europa französisch?, S. 150	Die Vereinigten Staaten von Amerika entstehen, S. 120	Kompetenztraining: „Karikaturen untersuchen“, S. 128 Kompetenztraining „Verfassungsschaubilder untersuchen“, S.138	erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder nutzen grundlegende Arbeitstechniken zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus (...) Verfassungsschemata analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen beschaffen selbständig Informationen aus schulischen wie aus außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet

ca. 7 UStd.	- Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871	Deutsche streben nach Einheit und Freiheit, S. 156 Wiener Kongress – dauerhafte Neuordnung Europas, S. 158 Bürger fordern Freiheit und Einheit S. 160 Revolution in Deutschland: Kommt es zum Umsturz, S. 164 Das erste deutsche Parlament, S. 166 Das Ende der Revolution, S. 172 Reichsgründung „von oben“ – endlich Einheit und Freiheit?, S. 176	Kompetenztraining: Pro und Kontra diskutieren, S. 170		entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, so dass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Verfassungsschemata erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder
ca. 4 UStd.	- Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel	Industrialisierung und soziale Frage, S. 182 Warum beginnt die Industrialisierung in England?, S. 184 Verspäteter Aufbruch in Deutschland, S. 188 Krupp – der Weg zum Industrieimperium, S. 194 Die Industrialisierung verändert den Alltag, S. 200 Wie kann die soziale Frage gelöst werden? S. 204 Eine Fabrik als Weltkulturerbe?, S. 208	Neue Industrien entstehen, S. 196	Kompetenztraining: „Statistiken auswerten“, S. 192 Kompetenztraining: „Fotografien untersuchen“, S. 198	nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus (...) Statistiken nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen
ca. 4 UStd.		Leben im deutschen Kaiserreich, S. 214 Wie wurde das deutsche Kaiserreich regiert? S. 214 Nationalismus und Militarismus, S. 218 Der Umgang mit Minderheiten, S. 226	Kompetenztraining „Denkmäler untersuchen“, S. 220 Die Gesellschaft gerät in Bewegung, S. 222 Beginnt im Kaiserreich die moderne Zeit?, S. 230		nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen

8. Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg

<p>ca. 8 UStd.</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Triebkräfte imperialistischer Expansion - Imperialistische Politik in Afrika und Asien - Großmacht-Rivalitäten - Merkmale des Ersten Weltkrieges 	<p>Imperialismus und Erster Weltkrieg, S. 234</p> <p>Die Europäer verteilen die Welt, S. 236</p> <p>Braucht Deutschland einen „Platz an der Sonne“? – deutsche Außenpolitik im Imperialismus, S. 240</p> <p>Der Balkan – ein „Pulverfass“ für Europa?, S. 248</p> <p>Ein „Weltbrand“ entsteht, S. 250</p> <p>Mit Jubel in den „Heldentod“?, S. 252</p> <p>1918 – ein „Ende mit Schrecken“?, S. 256</p>	<p>Kompetenztraining „Im Internet recherchieren“, S. 244</p> <p>Straßennamen erzählen Geschichte, S. 246</p>		<p>gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach</p> <p>unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung</p> <p>analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit</p> <p>wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt</p> <p>wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor</p> <p>Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen</p>
--------------------	---	---	--	--	---

Hausinterne Richtlinien des SFG Olpe für das Fach Geschichte (Hinweis: Der folgende Stoffverteilungsplan orientiert sich an den entsprechenden Hilfestellungen des Klett-Verlags zu unserem Lehrwerk „Geschichte und Geschehen“, Bd. 1-3, Sekundarstufe 1, Ausgabe A (2008)).

Bezüglich des ungefähren Zeitaufwands ist zu sagen, dass wir mit Blick auf Ferien und Feiertage usw. von jeweils ca. 40 Unterrichtswochen und damit von ca. 40 x 67,5 Minuten-Unterrichtsstunden ausgehen. Zurzeit sind lt. Plan in Jgst. 9 alle „verplant“. (Verantwortlich: KE/WM, Stand: Januar 2010)

Jgst. 9

UStd (67,5 - Minuten - Modell)	Kernlehrplan Geschichte Inhaltsfelder	Geschichte und Geschehen (Ausgabe A) Band 3	Fakultative Themen	Methodische Elemente	Präzise zuzuordnende Kompetenzziele: Die Schülerinnen und Schüler...
9. Inhaltsfeld: Neue weltpolitische Koordinaten					
ca. 2 UStd.	Schwerpunkte: Russland: Revolution 1917 und Stalinismus	Vom Zarenreich zur Sowjetunion, S. 10 Die bolschewistische Oktoberrevolution, S. 14 Die Parteidiktatur der Bolschewisten, S. 16 Die Herrschaft Stalins, S. 24	Geschichte erinnert und gedeutet: Wie legitimieren die Bolschewiki ihre Herrschaft?, S. 30	Methodentraining: Politische Malerei, S. 22	ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern
ca. 2 UStd.	USA: Aufstieg zur Weltmacht	Der Aufstieg der USA zur Weltmacht 1865-1945, S. 34 Eine neue Großmacht entsteht, S. 36 Über die Grenzen hinaus, S. 42 „To make the world safe for democracy“, S. 46 „The business of America is business“, S. 49 Der Aufstieg zur Supermacht, S. 52/53		Methodentraining: Das Aussehen von öffentlichen Gebäuden als Botschaft entschlüsseln, S. 40	beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor der Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen

10. Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

<p>ca. 5 UStd.</p>	<p>Schwerpunkte: Die Zerstörung der Weimarer Republik</p>	<p>Die Zerstörung der Weimarer Republik S. 58 Revolution in Deutschland eine neuer Anfang?, S. 60 Eine stabile politische Ordnung, S. 65 Vertrag von Versailles – Friede mit fatalen Folgen, S. 70 Die junge Republik unter Druck – das Krisenjahr 1923, S. 73 Die Wirtschaft zwischen Erfolg und Krise, S. 80 Die Zerstörung der Demokratie, S. 86</p>	<p>Moderne Zeiten? Alltag in der Weimarer Republik, S. 76</p>	<p>Methodentraining: Politische Plakate analysieren, S. 68</p> <p>Methodentraining: Romane als Spiegel ihrer Zeit lesen, S. 84</p>	<p>unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein</p> <p>nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern</p> <p>gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach</p> <p>beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang</p> <p>analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit</p> <p>thematizieren Alltagshandeln in historischer Perspektive</p> <p>entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen</p>
<p>ca. 10 UStd.</p>	<p>Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand</p>	<p>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg, S. 92 Die Demokratie wird abgeschafft, S. 94 Demokratien und Diktaturen in Europa, S. 100 Die Ideologie des Nationalsozialismus, S. 104</p>		<p>Methodentraining: Fotos als Propagandamittel erkennen, S. 110</p>	<p>unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung</p> <p>stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt)</p>

		<p>Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus, S. 112</p> <p>Die Wirtschaftspolitik der Nationalsozialisten, S. 116</p> <p>Nicht alle Deutschen machten mit, S. 138</p>			<p>nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern</p> <p>identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern)</p> <p>vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge</p> <p>entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen</p> <p>verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage</p> <p>wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an</p>
	<p>Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945</p>	<p>Diffamierung, Ausgrenzung, Pogrom, S. 120</p> <p>Shoa – der Völkermord an den Juden, S. 132</p>	<p>Euthanasie – ein „schöner Tod“?, S. 136</p>		<p>prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist</p> <p>formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile</p>

	Vernichtungskrieg	Aggressive Außenpolitik – der Weg in den Krieg, S. 124 Der Zweite Weltkrieg bis 1943, S. 128 Kriegswende und Ende des Zweiten Weltkrieges, S. 142		Methodentraining: Dokumentarfilme auswerten, S. 146	prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet
11. Inhaltsfeld: Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands					
ca. 5 UStd.	Schwerpunkte: Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen	Die Welt nach 1945 , S. 150 Aus Verbündeten werden Gegner, S. 152 Durch die Welt geht ein Riss, S. 156 „Gleichgewicht des Schreckens“, S. 160 Brennpunkte der Weltgeschichte, S. 162 Zwischen Tauwetter und Nachrüstung, S. 170		Methodentraining: Historische Spielfilme auswerten, S. 168	analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet
ca. 3 UStd.	Zusammenbruch des kommunistischen Systems	Der Kalte Krieg geht zu Ende, S. 174	Der „Wind of Change“ – und was daraus wurde, S. 180 Der Kongo – ein Land ohne Hoffnung?, S. 185		beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang
ca. 2 UStd.	Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen	Die UNO – ein Parlament der Völker?, S. 190 Die Welt nach dem Kalten Krieg, S. 194 Wächst Europa zusammen?, S. 202	Geschichte erinnert und gedeutet: Der Nahostkonflikt, S. 200		wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt
ca. 10 UStd.	Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext	Deutschland nach 1945 , S. 210 Leben und Überleben nach dem Krieg, S. 212 Was soll aus Deutschland werden?, S. 216 Der politische Neubeginn, S. 220 Wirtschaftliche Weichenstellung in Ost und West, S. 226 Die doppelte Staatsgründung, S. 230 Herrschaft im geteilten Deutschland, S. 234			vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen

	Deutsche Einheit	<p>Die Außenpolitik der beiden deutschen Staaten, S. 240</p> <p>Zwei Staaten eine Nation, S. 246</p> <p>Eine Grenze teilt Deutschland, S. 250</p> <p>Soziale Marktwirtschaft im Westen, S. 254</p> <p>Sozialistische Planwirtschaft im Osten, S. 260</p> <p>Die Gesellschaft verändert sich, S. 264</p> <p>Vergangenheit, die nicht vergeht, S. 272</p> <p>Die friedliche Revolution in der DDR, S. 276</p> <p>Wir sind wieder eins, S. 280</p>		<p>Methodentraining: Werbung als historische Quelle, S. 258</p> <p>Methodentraining: Zeitzeugen befragen, S. 270</p>	<p>(incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern</p> <p>wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt</p> <p>berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart</p>
12. Inhaltsfeld: Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen					
<i>ca. 1 UStd.</i>	Schwerpunkte: Reisen früher und heute	<p>Was Menschen früher voneinander wussten und heute wissen, S. 286</p> <p>Reisen früher – Reisen heute, S. 288</p>			<p>beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz</p>